

Nascup **F-250-275**

Reglement Stand 12/2018

Modelle: Ferrari 250 GTO oder Ferrari 275 GTB in 1:24

Die Karosserie muss in der Draufsicht Leitkiel und Räder vollkommen abdecken.

Jeder Fahrer gestaltet ein Fahrzeug mit individuellem Design, damit unterscheidbare Autos auf der Strecke sind, und meldet die gewählte Grundfarbe bzw. das Layout beim Veranstalter. Die Karosserie muss mind. drei Startnummern aufweisen.

Achsbreite: Die Achsen dürfen eine Breite von 67 mm nicht überschreiten.

Karosserie: Die Karosserie muss ein Mindestgewicht von 32 Gramm haben. Die Bodenfreiheit der Karosserie, gemessen zwischen dem vorderen und dem hinteren Radkasten muss min. 3 mm betragen.

Aus- und Beschleifen: Ein Aus- und Beschleifen von Karosserieteilen zum Zwecke einer günstigeren Gewichtsverteilung ist nicht erlaubt.

Verbreiterung: Kotflügelverbreiterungen sind nicht erlaubt.

Zusatzgewicht: Ist die Karosserie zu leicht, müssen Zusatzgewichte zwischen den Radkästen, 1 cm über dem unteren Rand, angebracht werden.

Front-, Heck- und Seitenscheiben: Der Scheibensatz des Bausatzes muss Verwendung finden.

Fahrereinsatz: Ein 3-D-Einsatz (1:24) muss alle technischen Bauteile vollständig abdecken.
(behelmter Fahrerkopf: Breite min. 8mm, Höhe min. 11 mm)

Verbindung Karosserie - Chassis:
vorne: im Bereich von 2 cm vor bzw. hinter der Vorderachse mittig mit einem „Steher“
hinten: nach der Hinterachse mit zwei „Stehern“
Diese dürfen links bzw. rechts max. 15mm von der Fahrzeugmitte entfernt sein.

(Keine H-Träger oder ähnliche Konstruktionen, sondern senkrecht an der Fahrzeugoberseite angebrachte „Steher“)

Bodenfreiheit:	Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen an an der Chassisplatte mind. 1,5 mm betragen. Das Spurzahnrad und einzelne Schrauben (z.B. Motorhalterschraube) sind davon ausgenommen.
Fahrwerk:	bisheriges bzw. EVO II Chassis 1:24 (ohne Schwingarm und Magnet) Geschlossene Kugellager sind möglich. Federungselemente sind an keiner Stelle erlaubt.
Motor:	Bison 1 (ungeöffnet), dieser wird vor der Ausgabe graviert. Bisherige gravierte Motoren können nach Registrierung verwendet werden.
Getriebe:	Das Getriebe ist in Material und Übersetzung frei. Differenziale sind nicht erlaubt.
Achsen:	Vollstahl 3 mm. Räder dürfen nicht einzeln drehend ausgelegt sein.
Felgen hi.:	Töpfchenfelgen mit Außendurchmesser 16,5 mm (innen 14,9 mm) Breite: 10 mm
Felgen vo.:	Töpfchenfelgen mit Außendurchmesser 16,5 mm (innen 14,9 mm) Breite 10 mm
Raddurchmesser:	Mindestdurchmesser: hinten: 26,5 mm; vorne: 25 mm Die Räder müssen sich beim Schieben drehen.
Felgenein-sätze:	vorne: müssen aus Plastik oder Resine sein hinten: frei (Im Rennen werden gestellte Reifen und Felgen verwendet.)
Reifenma-terial vorne:	GP-Tyres; Auflagefläche mind. 7 mm, dürfen lackiert werden.
Reifenma-terial hinten:	GP-Tyres; Breite max. 10 mm
Gesamtge-wicht:	mind. 155g
Regler:	werden gestellt
Leitkiel:	frei

Die hinteren Räder werden zentral vorbereitet und vor jedem Rennen verlost. Nach dem Rennlauf werden sie eingesammelt und bis zum nächsten Renntag verwahrt.

Die einzelnen Rennen werden jeweils an Freitagabenden durchgeführt.